**Gerechtigkeit und Lebensunterhalt**

Gott sei Dank gibt es die unabhängige und informierte Presse!

Sie hat eine prophetische Aufgabe: Sie weist auf die Wirklichkeit hin so wie sie ist – und nicht so wie wir sie haben wollen. Sie wird oft besser wahrgenommen als Propheten im kirchlichen Dienst.

Seit Jahrzehnten weisen Kirchen darauf hin, dass es nicht in Ordnung ist, dass Reiche immer reicher und Arme ärmer und zahlreicher werden. Das Thema Reichtum, Armut und Gerechtigkeit ist zentral in der Bibel verankert. Doch der Ruf verhallt oft oder wird als „Gutmenschentum“ abgewertet.

Zugleich können wir im Allgäuer Anzeigeblatt lesen, dass die zunehmende soziale Schere zwischen arm und reich sowohl national als auch international ein großes Problem ist.

Auch DIE ZEIT informiert uns, dass selbst der Internationale Währungsfond vom neoliberalen Glauben abrückt, dass der kapitalistische Markt ohne Regelungen die Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsprobleme lösen kann.

Auf diesem Hintergrund wird der biblische Prophet Jesaja im 32. Kapitel ganz aktuell. Er findet die Worte: „Die Frucht der Gerechtigkeit wird Friede sein“.

Sehnsucht nach Frieden ist da. Gibt es auch Mut und Entschlossenheit zur Gerechtigkeit?

Für die Bibel bedeutet Gerechtigkeit „Gemeinschaftstreue“ und lehrt uns, dass wir im Grunde eine Menschheitsfamilie sind –oft verstritten aber aufeinander angewiesen. Der eine Gott und die eine Menschheitsfamilie sind zwei Pole einer Ellipse.

Wenn wir von schlimmen Dingen, Gewalt und Flucht hören, sollen wir daran erinnert sein: Gerechtigkeit als Gemeinschaftstreue über Grenzen hinweg ist der Weg zu Frieden und Sicherheit im globalen Rahmen.

Wir können als Konsumenten, im globalen Maßstab Gerechtigkeit fördern. Denken Sie mal beim nächsten Einkauf daran! Welche Produkte bieten mehr Gemeinschaftstreue? Was ist mit regional und fair?

Wir können als Bürger uns bei demokratischen Wahlen an der Frage der Gerechtigkeit, des Friedens und der Gemeinschaftstreue zu orientieren. Demokratie ist eine Errungenschaft, die damit ernst macht, dass wir eine Menschheitsfamilie sind auf einer Erde mit einem Vater im Himmel.

Im Kleinwalsertal, in Vorarlberg und im Allgäu liegen die Wurzeln der Genossenschaftsbewegung. Der faire Welthandel ist ein (Enkel)Kind davon. Dies gibt die Richtung an. Die Gemeinschaftstreue ist hier in der Wirtschaft verankert, will aber zugleich weiter wachsen.

Wo entdecken Sie das fair-trade-Waren? Kennen Sie den nächsten Weltladen?

Gerechtigkeit? … finde ich gut! Sie ist auch machbar, Herr Nachbar!

Die kritischen Propheten inner- und außerhalb der Kirche erinnern uns daran.

Ihr Frank Witzel, Pfarrer im Kleinwalsertal

Siehe auch www.kleinwalsertal-evangelisch.de

Ca. 2.600 Zeichen